

Jörg Bergstedt

c/o Projektwerkstatt, Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen, Tel. 06401/903283

Fax 03123-1434654, joerg@projektwerkstatt.de

19.03.2015

**An die Generalstaatsanwaltschaft
beim Oberlandesgericht Frankfurt**

**Beschwerde/Widerspruch gegen die Nichtaufnahme eines Ermittlungsverfahrens
501 Js 31852/13**

Sehr geehrte Damen und Herren,
gegen die Nichtermittlung lege ich Widerspruch/Beschwerde ein. Der Grund ist einfach: Die Schilderungen, welche Aussagen der Unfallwagenführer in seiner Zeugenaussage gemacht hat, sind falsch. Sie ähneln in keiner Weise dem, was er wirklich gesagt hat. Ich war bei der Vernehmung sowohl des Unfallwagenfahrers wie auch des Beifahrers anwesend.

Der Fahrer hat selbst erläutert, dass er den später Überfahrenen länger vor seinem Auto gesehen und mit ihm geredet bzw. gestritten hat. Damit ist bewiesen, dass selbiger nicht plötzlich von der Seite kommen konnte. Beim Anfahren habe er nicht mehr darauf geachtet, ob die Person noch vor dem Auto stand. Der Beifahrer hat ausgesagt, dass selbstverständlich die später überfahrene Person noch vor dem Auto zu sehen war, als der Wagen losfuhr und die Person überrollte.

Die Nichtermittlungen dienen er fortgesetzten Strafvereitelung im Amt. Diese ist allein schon dadurch naheliegend, dass trotz schwerster Verletzungen keine Beweissicherung am Fahrzeug erfolgte. Auch das hat ein Zeuge in seiner Vernehmung gesagt – auch hier war ich anwesend. Es gab etliche weitere Zeug_innen, die in den Verhandlungen anwesend waren und diese Zeugenaussagen mitgehört haben. Die Schilderungen in der Ablehnung der Aufnahme von Ermittlungen sind in den von mir mitverfolgten Zeugenvernehmungen nicht gesagt worden – nicht einmal in ähnlicher Form.

Der Ermittlungsansatz ist einfach, da der Täter (Unfallwagenfahrer) selbst seine Tat als Zeuge öffentlich geschildert hat.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Bergstedt

c/o Projektwerkstatt, Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen, Tel. 06401/903283

19.03.2015

**An den Landesverband der
Psychiatrie-Erfahrenen NRW**

Fahrtkostenrechnung

Für meine Referenten-Tätigkeit am 6.9.2014 (Vortrag und Workshop) stelle ich an Fahrtkosten in Rechnung (siehe Anlage):

77,80 €

Ich bitte um Überweisung auf das Konto „Projektwerkstatt“, IBAN DE35 5139 0000 0092 8815 04.

Vielen Dank und Gruß